



## Graffiti für Demokratie: Jugendliche enthüllen farbenfrohes Kunstwerk in Aalen

14.03.2026, 10:00 Uhr

Von: Emilia Ziller



Symbole von Bedrohungen wie Springerstiefel und brennende Häuser am Rand des Kunstwerks erinnern an Gefahren wie Krieg, Umweltzerstörung und Rechtsruck, die es gemeinsam zu überwinden gilt. © Oliver Giers

### **Demokratie, Zusammenhalt, Vielfalt – sichtbar gemacht: Jugendliche setzen mit einem Kunstwerk in Aalen ein farbenfrohes Zeichen.**

**Aalen.** Wo es selbst tagsüber dunkel und ganzjährig kühl ist, leuchtet jetzt ein großes, farbenreiches Kunstwerk: In der Unterführung beim Hecht zur Marienstraße ist am Freitag, 13. März, ein Zeichen für Demokratie und Zusammenhalt enthüllt worden. Jugendliche zeigen hier, dass gesellschaftliche Themen auch mit Spraydosen, Farbe und Kreativität sichtbar gemacht werden können.

### **Stiftung ermöglicht das Projekt**

Möglich gemacht wurde das Projekt durch die Gebrüder-Heiner-Stiftung, die der Stadt Aalen 20.000 Euro zur Verfügung stellte. Die Genossenschaft "act for transformation" stellte gemeinsam mit dem [Haus der](#)

**Jugend** die Idee vor: "Graffiti für die Demokratie". Der Jugendgemeinderat, der als Jury fungierte, war begeistert und entschied sich dazu, das Projekt mit 1000 Euro zu fördern. Die Entscheidung sei nicht leicht gefallen, sagt Meryem Göçmen vom **Jugendgemeinderat Aalen**. "Wir wollten viel mehr Projekte unterstützen, als Geld da war", sagt sie.



Oberbürgermeister Frederick Brütting zieht gemeinsam mit den beteiligten Jugendlichen das schwarze Tuch vom Kunstwerk in der Unterführung Am Hecht – ein farbenfrohes Zeichen für Demokratie, Vielfalt und Zusammenhalt in Aalen. © Oliver Giers

Umgesetzt wurde das Projekt im Haus der Jugend. Insgesamt 13 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 21 Jahren entwickelten gemeinsam mit dem Projektteam die Motive und brachten sie in der Unterführung an.

---

An dieser Stelle wird online ein interaktiver oder fremder Inhalt eingeblendet. Geben Sie die URL im Browser ein oder scannen Sie den QR-Code auf der ersten Seite.

---

- Anzeige -



[BikesnBoards GmbH](https://www.bikesinboards.de)

## Kunstwerk thematisiert gesellschaftliche Gefahren

Bei der Enthüllung war das Kunstwerk zunächst hinter einem großen schwarzen Tuch verborgen. Gemeinsam mit den beteiligten Jugendlichen zog Oberbürgermeister Frederick Brütting die Abdeckung zur Seite und gab den Blick auf das farbenreiche Werk frei.

Im Zentrum des Bildes steht das Haus der Jugend – als Sinnbild für Orte, die geschützt werden müssen. "Hier fühlen wir uns wohl, hier können wir so sein, wie wir sind", lautete eine der Ideen aus der Gruppe. Über dem Gebäude schwebt eine Weltkugel – als Zeichen dafür, dass die Erde das gemeinsame Zuhause aller Menschen ist und bewahrt werden muss.

Umweltverschmutzung, Krieg und gesellschaftlicher Rechtsruck: Am Rand des Kunstwerks machen verschiedene Symbole auf Bedrohungen aufmerksam, die die Welt aus Sicht der Jugendlichen gefährden. Zu sehen sind unter anderem Springerstiefel und brennende Häuser.

Zwischen diesen Gefahren und dem schützenswerten Raum in der Mitte sieht man einen Regenbogen, übermalt von den Umrissen vieler verschiedener Menschen. Er steht für die Aalener Bürgerschaft in ihrer Vielfalt – und für die Idee, dass Zusammenhalt und gegenseitiger Schutz nötig sind, um diesen Bedrohungen entgegenzutreten.

## Projektleitung und Stadt bei Enthüllung dabei

Die Projektleiterin ist Miriam Krämer von "act for transformation". Gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitete sie das Konzept für das Kunstprojekt. Beim Betrachten des Werks ist das erste, das ihr einfällt, das Wort "eindrucksvoll". Sie hatte das Kunstwerk kleiner erwartet.



Beteiligte der Enthüllung des Kunstwerks in der Unterführung Am Hecht. Oberbürgermeister Brütting freut sich, dass der Ort ein bisschen Zuwendung bekommt. © Oliver Giers

Brütting betont bei der Enthüllung, dass die Unterführung ein Ort sei, der Aufmerksamkeit und Zuwendung brauche. "Wir haben hier noch ein bisschen Platz", sagt er und schaut sich lachend um. Vor allem aber solle das neue Kunstwerk eines erreichen: zum Nachdenken anregen.

---

**FAQ: "act for transformation"**

**Was ist "act for transformation"?** Eine gemeinnützige Genossenschaft, die im Bereich globales Lernen, interkulturelle Bildung und Friedensarbeit tätig ist.

**Seit wann gibt es die Organisation?** Die Genossenschaft wurde 2007 gegründet und ist als gemeinnütziger Träger anerkannt.

**Womit beschäftigt sich die Organisation konkret?** "act for transformation" organisiert Bildungsangebote, Friedensprojekte und internationale Jugendbegegnungen.

**Wo finden Projekte statt?** Sowohl in Deutschland – unter anderem in Aalen – als auch mit Partnern in Osteuropa und Zentralafrika.

**Wie kann man mitmachen?** Interessierte können Mitglied werden, bei Projekten mitarbeiten, einen Freiwilligendienst machen oder die Arbeit mit einer Spende unterstützen.

---